Jtem so han ich ain gezimer chöfft ze Låtsch⁶ / von dem srăzze^m von fůssen⁷ vmb $5^{1}/_{2^{n}}$ / mark daran irrend si mich vnd / gepietten meinem zinsman dar von

Jtem ain gût ist mir veruallen von meiner / herrschafft man ainem Das sprecht ain / fraw $^{\rm o}$ an von verrer syppe die ist ains / Gotzhaus manns von Chùr weib die / hat der Pÿschoff des selben gůts an / Recht in gewer gesetzzet vnd des / Pÿschoffs amptleùt haben daz hồw / ab dem Gůt gen Fůrstenburg 8 gefűrt //

Jtem so hand si ainem meinem aÿgen man / von ainem zins gůt daz er ze jaren / gedingt het vertriben vnd seinen paw / genomen Den er in Vncz an die sichel / het pracht $^{\rm p}$

Jtem ainen aker het des Bischofs man ainer / chowft des waren mein aÿgen leùt / pesser erben vnd chowften den aker da wurden si mit gewalt von vertriben

Jtem ain haus leit ze Schludern 9 ist mir / veruallen von gerichts wegen des pin / ich enwert

Jtem so hat er sich des widems r gut ze / Tauffers 10 vnderwunden daz mir van / meiner s herrschafft stat veruallen was wan / das selb gut was ains pfaffen der da / starb

Jtem so hand mir die seinen meinen t / potten auf gevangen vnd abgezogen

Jtem so hånd sie ainen meim aÿgen man / der haiczt albrecht Caschan mit vil / kinden der ÿe vnd ÿe meinen vordern / vnd mein ist gewesen geweizt vnd / dar zů pracht daz er dem Bÿschof / hat gesworen

Jtem vmb Nesen von Radund die/meinen vordern vnd mein ist gewesen / der hat sich der Bÿschoff mit leib vnd / mit gůt vnderwunden vnd sunder / ains veruallen gůts das diebstall was / das mir an meiner herrschafft statt veruallen / waz wan² ez malefici straff das meinen / herren zů gehôrt von gerichts wegen //

Jtem hie nach stand geschriben die gut / die zu Reichnberg 11 w gehörend da / von meiner frawen von Måtsch ir zîns / auz ligend vnd ir geirrt sint von / des Bÿschoffs wegen von Chûr

Jtem zum Ersten Von dem Mairhoff ze/ lůg 12 von dem halben taÿl leit auz / L schỗt kås vnd iiii schỗt smalz $^{\rm x}$